Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 105 (2018)

Heft: 5: Tessin : Infrastruktur, Territorium, Architektur

Artikel: Territorio im Kleinsten

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-823508

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Cà da paes in Aurigeno von Francesco Buzzi

39

Die Geschichte dieses Hauses ist zu schön, um nicht erzählt zu sein. Die Bauherrin, selbst Architektin, sucht abseits vom Rummel ihres öffentlichen Amtes einen Rückzugsort, der ihr zwischen ausgedehnten Reisen ins Ausland Halt und einen Ort gibt. Sie beauftragt ihren Ex-Mann, ein Haus zu entwerfen, das die alltäglichen Bedürfnisse befriedigt und doch gross genug ist, um die gemeinsamen und erwachsenen Kinder ab und an zu beherbergen. Die Wahl des Architekten ist deren Wunsch.

Die Bauherrin kauft am Dorfeingang von Aurigeno einen Garten mit zwei Rustici; das neue Haus soll die typische Konstellation auf neue Weise ergänzen und zugleich den Garten möglichst erhalten. Die Lösung ist so allgemein wie spezifisch. Das Häuschen steht ganz nahe der alten Umfriedungsmauer, ganz selbstverständlich und fast «wie immer» an der Strasse, wird Teil des Dorfbildes. Bei genauerem Hinsehen bemerkt man Ungewöhnliches: Das grau mit einem rauen Putz geschlämmte Volumen mit leicht asymmetrisch vorkragendem Satteldach steht auf kleinen Pyramidenstümpfen aus Granit, wie ein Korn-speicher oder ein Tempelchen. Kleine, verspielte Details um Eingang, Terrasse, Fenster und an Fensterläden und First kennzeichnen es als noble Architektur.

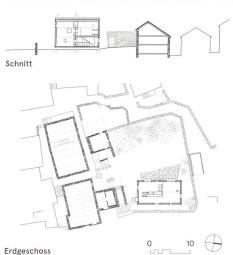
Innen holte Architekt Francesco Buzzi maximale Räumlichkeit aus dem minimalen Volumen. Die naturbelassene innere Schicht der Holzkonstruktion wirkt auf den Körper der Bewohnerin zugeschnitten, und doch will nie Enge entstehen. Zwischen den mit ausgestreckten Armen fast greifbaren Längsfassaden schaffen die frei angeordneten Fenster kräftige diagonale Sichtbezüge, die über den Raum hinaus weit bis zu den nahen Talflanken ausgreifen. -tj





Das fragile Häuschen erscheint am Dorfeingang wie die veredelte Version der derben Rustici von nebenan.

Adresse Al stradom, 6677 Aurigeno Bauherrschaft Britta Buzzi-Huppert Architektur Buzzi studio di architettura, Francesco Buzzi Mitarbeiter: Luca Nocerino, Niccolò Cozzi, Niccolò Maggiolini, Mattia Martinelli Fachplaner Tragwerk: Mario Monotti, Locarno Brandschutz: Andrea Boletti, Rivera Bauphysik: Andrea Roscetti, Lugano Holzbau: Bissig AG, Altdorf Gebäudevolumen SIA 416 434 m³ Geschossfläche SIA 416 108 m² Chronologie Projekt: 2015 Fertigstellung: 2016





Innen gewinnt die massgeschneiderte Architektur maximale Räumlichkeit. Bilder: Roberto Conte